



Günstig, nicht billig

Das Vorgehen ist das gleiche, wie bei den Segelbooten. Auch bei den Motorbooten setzt Bavaria nach der Lancierung des neuen Flaggschiffs im Einsteiger-Segment ein Zeichen. Auf die «Deep Blue 46» folgt die «Bavaria Sport 28».



TEXT: LORI SCHÜPBACH
 FOTOS: LOS / TROELS LYKKE / ZVG

«Unser Ziel war es schon immer, unseren Kunden die beste Yacht zum besten Preis und mit der besten Qualität anzubieten.» Andrés Cárdenas, CEO von Bavaria, ist kein Freund von Understatement. Die letzten Neu-Lancierungen der Giebelstätter Werft geben dem umtriebigen Spanier Recht. Aktuell wurden an der «boot» in Düsseldorf die Sport 38 sowie – bei den Segelyachten – die Cruiser 45 präsentiert und vom Publikum gut aufgenommen.

Aber zurück zum Testboot: Die Sport 28 fällt schon im Hafen durch ihr Volumen auf. Für eine knapp 9 m lange Motoryacht erscheint sie relativ hochbordig und füllig. Doch dank der niedrig gehaltenen Windschutzscheibe vermögen die Proportionen optisch zu gefallen. An Bord gelangt man am einfachsten von Hinten via Badeplattform. Etwas umständlicher ist der seitliche Einstieg, beispielsweise wenn man längsseits im Hafen liegt. Die Badeplattform, serienmässig mit Teakbelag, ist in den Rumpf integriert und darum nicht allzu gross – für den Badeplausch der Kinder reicht sie alleweil. Von hier führt ein Gang seitlich an der Sonnenliege vorbei ins Cockpit. Auf der U-Sitzbank können bequem drei bis vier Personen sitzen, für fünf wird es eher eng. Die Wetbar gegenüber bietet eine kleine Spüle, Kühlschrank und Grill sind optional zu haben (Aufpreis 1060 Euro, respektive 695 Euro).

Der Steuerstand ist bequem und übersichtlich eingerichtet. Der angenehm gepolsterte Fahrersitz ist in der Längsachse verstellbar, die Sitzfläche kann hochgeklappt werden. Die Instrumente sind sinnvoll angeordnet, die Steuerung und die Schaltung liegen gut in der Hand. Apropos: Bei einer Motorisierung mit D4-Dieselmotoren von Volvo Penta (D4-260 oder D4-300) ist die elektronische EVC-Schaltung inbegriffen, bei den Benzinern (5,7 GXI oder 2 x 4,3 GXI) als (sinnvolle) Option erhältlich.

Um zu den Motoren zu kommen, wird die Liegefläche – durch das Herunterklappen der Rücklehne der Sitzbank kann sie übrigens zusätzlich vergrössert werden – elektrohydraulisch angehoben. Hier im Motorraum finden neben den Aggregaten (sauber in GFK-Wannen) auch die Batterien sowie (optional) der Boiler und die Heizung Platz.

Erstaunliche Platzverhältnisse

Ihre wahre Grösse – im wahrsten Sinne des Wortes – zeigt die Bavaria Sport 28 unter Deck. Durch eine Schiebetüre gelangt man über vier Tritte in die Kabine. Mit viel Licht, einer geschickten Raumaufteilung und einer Stehhöhe von überall um die 175 cm erweckt das Boot den Eindruck, in die 35-Fuss-Klasse «aufsteigen» zu wollen.

An Backbord liegt die Pantry mit Spüle, zweiflächigem Ceranherd und einem Kühlschrank (50 l). Für Pfannen, Geschirr und Vorräte bieten die Schränke erfreulich viel Platz. Mit einem Rumpffenster, das geöffnet werden kann und einer Dachluke ist eine gute Belüftung der Pantry sichergestellt.

Auch in der Nasszelle gegenüber geniesst man erstaunliche Bewegungsfreiheit. Die Dusche ist als Option zu ordern, das Rumpffenster zum Öffnen gehört zum Standard.

Die Bugsektion ist mit einer U-Sitzbank und einem Salontisch ausgestattet, an dem vier Personen bequem, aber problemlos auch fünf oder sechs Personen sitzen können. Eine grosse Luke über dem Tisch sowie zwei seitliche Rumpffenster sorgen hier für frische Luft. Der



Punkt für Punkt Bavaria Sport 28

Konstruktion



Dass Bavaria für Bootsindustrie-Verhältnisse modern baut, ist bekannt. Die Prozesse sind eingespielt, die Serie beginnt eigentlich schon mit der Baunummer 1 zu laufen. Tatsächlich machte das Testboot bis auf einige ganz kleine Details einen «fertigen» Eindruck – nötige Nachbesserungen fielen nicht auf. Bemerkenswert ist, dass Bavaria es auch mit den jüngsten Neuentwicklungen schafft, die Konkurrenz preislich in Schach zu halten.

Fahrverhalten



Das tiefe V und die ausgeprägten Sprayrails sorgen für eine weiche, sichere Fahrt. Das Boot reagiert fein auf Steuerbewegungen, Wellen können dem hochbordigen Rumpf nichts anhaben. Allerdings: Weil die Windschutzscheibe relativ niedrig gehalten ist, werden Fahrtwind und auch Wasserspritzer nicht unbedingt abgehalten. Im Sommer mag das okay sein, in der kälteren Jahreszeit drängt sich das Camperverdeck auf (Option).

Design



Die Zusammenarbeit mit BMW Group DesignworksUSA entpuppt sich für Bavaria immer mehr als Glücksfall und bewährte sich auch bei der Sport 28. Die Niro-Büchsenhalter oder die bündig eingelassenen, soliden Luken sind nur zwei Details. Ebenso wichtig sind die geschickte Raumaufteilung, die beidseitig breiten Gangboards nach vorne oder die optisch gelungene Integration der soliden Reling ins Gesamtbild des Bootes.

Ausstattung



Die Grundausstattung der Bavaria Sport 28 ist in Ordnung, ein Blick auf die Optionenliste weckt aber ganz sicher die eine oder andere Begehrlichkeit. Der Cockpit-Tisch in Teak, der zusätzliche Kühlschrank im Cockpit, die Sonnenpolster im Bug, Anker-Ausrüstung und Bugstrahlruder, Camperverdeck und Persenning... Die meisten Optionen sind einzeln oder in vier verschiedenen Packages (Relax, Comfort, Anker, Navigation) zu haben.

BAVARIA SPORT 28	
Werft	Bavaria Yachtbau GmbH (GER)
Design	BMW Group DesignworksUSA
LüA	8,95 m
Breite	2,99 m
Gewicht	ca. 4000 kg
Wassertank	120 l
Fäkalientank	70 l
Treibstoff	520 l
Zulassung	6 Personen
CE Kategorie	B
Motorisierung	2 x Volvo Penta 4,3 GXI, Duoprop
Leistung	2 x 168 kW (225 PS)
Basispreis	ab € 64 900.–
Testboot	€ 88 655.– (inkl. diverse Extras wie Teak im Cockpit, Kühlschrank im Cockpit, Bugstrahlruder, Camperverdeck, Warmwasserboiler, Trimmklappen)
Alle Preise ab Werft, exkl. MwSt.	
Royal Nautic AG, 9403 Goldach Tel. 071 844 10 50, www.royalnautic.ch	

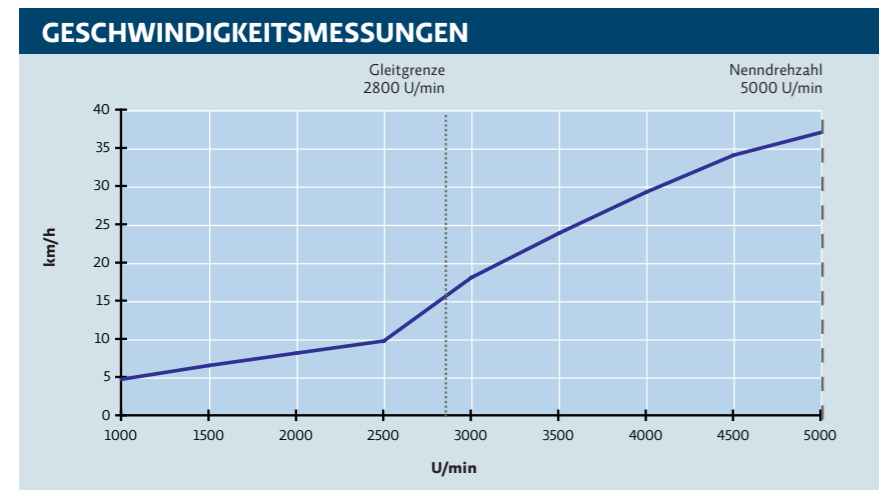
Tisch kann abgesenkt werden, so dass eine bequeme Doppelkoje entsteht. Sie ist angenehm breit (160 cm), allerdings nur 170 cm lang. Als primäre Schlafstätte empfiehlt sich darum die Mittelkabine mit einer Koje von 200 x 145 cm. Hierhin gelangt man durch eine Türe neben der Pantry. Der Eingangsbereich bietet ein kleines Sofa, einen Kleiderschrank und – erstaunlich – ebenfalls Stehhöhe. Auch die lichte Höhe über der Koje ist angenehm gross und dank zwei seitlichen Rumpfffenstern und einer Dachluke wirkt die Mittelkabine freundlich und hell.

Erfreuliche Aussichten

Bleiben zwei Aspekte, die es zu beachten gilt: Die Fahreigenschaften und der Preis. Dank einer ausgeprägten V-Form im Rumpf liegt die Bavaris Sport 28 ruhig im Wasser und lässt sich auch bei Wellen problemlos und sicher steuern. Wichtig ist, die Trimm-Position des Z-Antriebs korrekt einzustellen – insbesondere beim Übertritt in die Gleitphase bei rund 2800 Umdrehungen. Um sich das manuelle Verstellen des

Z-Antriebs zu ersparen, kann der Volvo Power Trim Assistant zu Hilfe genommen werden – diese automatische Einstellung funktioniert erstaunlich gut. Auf schnelle, eng gefahrene Kurven reagiert das Boot mit etwas Krängung zur Kurveninnenseite und die Fliehkräfte nach Aussen dürfen nicht unterschätzt werden. Hafenanöver können präzise gefahren werden – insbesondere natürlich bei Doppelmotorisierung wie auf dem Testboot. Auf Grund des relativ hohen Freibords (Wind) ist bei einfacher Motorisierung ein Bugstrahlruder aber eine sinnvolle Investition (Aufpreis inkl. zweite Verbraucherbatterie 2335 Euro).

Womit wir beim Preis wären: 64 900 Euro in der Grundausstattung (ab Wert, exkl. MwSt.) ist ein geradezu unglaublich günstiger Preis. Dabei mag aber nicht verschwiegen bleiben, dass auf verschiedene Extras sicher nicht verzichtet werden sollte: Anker-ausrüstung, Persenning, Dusche in der Nasszelle, um nur einige Beispiele zu nennen. Aber auch dann bleibt es dabei: Der Preis ist heiss.



Leerlauf: 650 U/min, Höchstgeschwindigkeit: 37,9 km/h bei 5050 U/min.
Gemessen mit GPS, 2 Person an Bord, etwa 10 Knoten Wind, bewegtes Wasser.



marina.ch

Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch

Ralligweg 10

3012 Bern

Tel. 031 301 00 31

marina@marina-online.ch

www.marina-online.ch

Tel. Abodienst: 031 300 62 56